

Gemeindezeitung GRABERN

Ausgabe Oktober 2011

Restaurierung der Kirchturmuhre



Von der Firma Janisch wurden im September 2011 Zeiger und Ziffernblatt der Kirchturmuhre in Schöngrabern abmontiert.

Die Ziffernblätter werden nun restauriert und die Zeiger neu vergoldet. Voraussichtlich Ende

Oktober wird die Turmuhr wieder funktionieren. Wir möchten uns auf diesem Wege sehr herzlich bei unserem ehemaligen Vizebürgermeister Franz Wolf und seiner Familie bedanken, die hierfür einen beträchtlichen Betrag gespendet haben.

Inhalte dieser Zeitung:

Inhalte der GR-Sitzung	Seite 2	Spenden für Elternbeirat	Seite 7
Restaurierungsarbeiten	Seite 3	Grünschnittablagerungen	Seite 8
Bachräumung	Seite 3	Notebooks für Volksschule	Seite 9
Ferienspiele 2011	Seite 5	Nutzung von öffentlichen Gut	Seite 10
Englisch im Kindergarten	Seite 7	Veranstaltungen	Seite 12

Impressum:

Verleger und Herausgeber:
Marktgemeinde Grabern
F. d. I. v.: Bgm. Ing. H. Leeb
2020 Schöngrabern 172
Tel.: 02952/2132
www.gemeinde-grabern.at
Hergestellt im Eigenverfahren

Inhalte der Gemeinderatssitzung vom 28. September 2011

- Genehmigung des Protokolls vom 29. Juni 2011
- Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 22. September 2011
- Beschlussfassung des Nachtragsvoranschlags 2011
- Bericht über die Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Gebührenwesen, Abfallwirtschaft und Gemeindehäuser vom 22. September 2011
- Beschlussfassung über folgende Grundverkäufe:
 - Pfaffeneder Thomas und Zöch Barbara 2020 Hollabrunn: Bauparzellen Nr. 732/29, 732/30 und 732/31 KG Schöngrabern Hübelgrund
 - Zeller Johann und Gertraud 2020 Schöngrabern: Teil der Parzelle Nr. 373 KG Schöngrabern (bei Leichenhalle)
- Beschlussfassung über die Aufhebung der Verordnungen über ein Raumordnungsprogramm für das Gesundheitswesen der NÖ Landesregierung und über ein NÖ Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm der NÖ Landesregierung
- Beschlussfassung über ein Ansuchen von Herrn und Frau Arbes Ernst und Sonja 2020 Schöngrabern um Errichtung einer Senkgrube auf öffentlichem Grund in der Kellergasse Schöngrabern
- Beschlussfassung über ein Ansuchen von Frau Hörker Helene 2020 Mittergrabern um Änderung des bestehenden Pachtvertrages
- Beschlussfassung über das Ansuchen um Übergabe des bestehenden Pachtvertrages für den Würstelstand Mittergrabern auf den neuen Pächter
- Beschlussfassung über den Einbau einer Gasheizung im Feuerwehrhaus/Gemeindehaus/Musikheim Mittergrabern
- Beschlussfassung bezüglich der Errichtung von Photovoltaikanlagen:
 - Grundsatzbeschlussfassung über die Errichtung von Photovoltaikanlagen bei der VA-Halle Mittergrabern sowie beim Gemeindeamt/Kindergarten Schöngrabern
 - Strom-Netzzugangsvereinbarungen mit der EVN Netz GmbH für den Anschluss der Photovoltaikanlagen
- Beschlussfassung über Adaptierungen beim Wasserwerk Schöngrabern
- Beschlussfassung über die Vorfinanzierung von Bachräumungen außerhalb der Ortsgebiete der Gemeinde Grabern im Rahmen des Wasserverbandes Göllersbach
- Beschlussfassungen betreffend die Siedlungserweiterung Mittergrabern:
 - Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise
 - Beauftragung der Vorleistungen (Planung, Ausschreibung, Bauaufsicht) für die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage/Abwasserbeseitigungsanlage, Parzellierung, Flächenwidmung und Straßenbaumaßnahmen
- Beschlussfassung über die Vergabe der Vorleistungen (Planung, Ausschreibung, Bauaufsicht) für der Errichtung eines Musikerheimes in der KG Schöngrabern
- Beschlussfassung über die Bildung von Rücklagen für folgende Bereiche:
 - Kanal: € 24.000,00 zusätzlich zur jährlichen Rücklagenbildung
 - Siedlungserweiterung Schöngrabern: € 100.000,00
 - Siedlungserweiterung Mittergrabern: € 20.000,00
 - Zinszahlungen im ordentlichen Haushalt: € 100.000,00
 - Straßenbau: € 15.000,00

- SPÖ-Anfragen:
 - Grünschnittentsorgung
 - Baumschlägerungen durch Wasserverband Göllersbach in den KGs der Marktgemeinde
 - Parzelle 935/9 Mittergrabern (ehem. Fa. Dworschak)
 - Unterstand in Schöngrabern im Bereich der Bushaltestelle beim Gasthof Hofstetter
- Beschlussfassung die Errichtung von zwei Behindertenparkplätzen durch einen Verkehrstechniker prüfen zu lassen
- Beschlussfassung über die zukünftige Vorgangsweise bei der Vorschreibung der Aufschließungsabgabe aufgrund der vom NÖ Landtag am 7.7.2011 beschlossenen Novellierung der NÖ Bauordnung

Restaurierungsarbeiten in Grabern

Im Winter wurde der Vorplatz beim Friedhof Schöngrabern neu gestaltet. Dabei wurde von der beauftragten Baufirma die Friedhofsmauer beim Eingangsbereich beschädigt. Diese wurde nun in den Sommermonaten von den Bauhofarbeitern in Eigenregie saniert.



Auch in Mittergrabern wurden in diesem Sommer Restaurierungsarbeiten durchgeführt.

Herr Mag. Michael Öllinger wurde von der Gemeinde beauftragt, den Bildstock vis-à-vis vom Hauptplatz (Bild rechts) zu restaurieren. Das Material befand sich bereits in einem sehr desolaten Zustand, das Abschlusskreuz war bereits abgebrochen und musste komplett erneuert werden. Erst vor wenigen Tagen wurden die Arbeiten fertiggestellt.

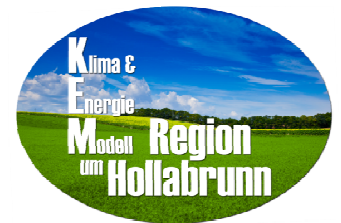


Bachräumung

Die Marktgemeinde Grabern ist Mitglied beim Göllersbach Wasserverband. Aufgrund von Hochwässern in den letzten Jahren wurde verständlicherweise Landesbudget für aktuellen Hochwasserschutz verwendet und die regelmäßige Instandhaltung der nicht betroffenen Wasserläufe wurde hintangestellt. Für das Jahr 2011 wurden nun wieder Räumarbeiten veranschlagt, allerdings sind teilweise die Landesfördermittel nach wie vor nicht freigegeben. Die Abholzungsmaßnahmen sind bereits umgesetzt, aber die Räumarbeiten wurden noch nicht begonnen.

So hat sich die Gemeinde Grabern entschlossen, für diese Räumarbeiten die finanziellen Mittel vorzustrecken und bekommt diese mit der Förderungsauszahlung vom Wasserverband wieder retourniert. Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten wurden alte Pappelbestände abgeholzt, diverse schnellwüchsige Gehölze entfernt und morscher bzw. kranker Baumbestand gefällt. Wie bereits bisher üblich wird dieser Baumbestand mit der nächsten Aussetzaktion wieder ergänzt.

Startschuss für die Klima- und Energiemodellregion um Hollabrunn



Nicht nur ökologische Überzeugung, auch steigende Energiepreise lassen das Thema Alternativenenergien für viele Menschen immer interessanter werden. Ob Photovoltaik, Solarenergie, Erdwärme oder Wind – ständig wird das Angebot zur heimischen Energieerzeugung erweitert.

Am 14. und 15. August 2011 wurden im Stadtsaal Hollabrunn bei freiem Eintritt zwei volle Tage den Themen erneuerbare Energien und Energiesparen gewidmet. Elektroautos und –fahrräder konnten getestet werden, verschiedene Dienstleister boten Beratung zu den Themen Energiesparen, Sanieren und Alternativenenergien in den eigenen vier Wänden an. Die Vorträge zu den Themen Photovoltaik, Solarenergie und Geothermie fanden besonderen Anklang.

Die zweitägige Veranstaltung war gleichzeitig auch der Startschuss für das

Projekt „Klima- und Energiemodellregion“, das vom Land um Hollabrunn ins Leben gerufen wurde. Das erklärte Ziel dieses Projektes ist es, bis 2030 in der Region energieautark zu sein.

Gemeinsam für Energieautarkie

In den kommenden zwei Jahren wird ein über 30-köpfiges Partnerkomitee, das sich aus Experten und einschlägigen Gewerbetreibenden aus der Region zusammensetzt, im Rahmen der **Klima- und Energiemodellregion um Hollabrunn** nachhaltige Strategien und Konzepte für die Region entwickeln. Energie ist ein wichtiges Zukunftsthema, das jeden betrifft – gemeinsam können wir dem Ziel der Energieautarkie ein wesentliches Stück näher rücken.



Foto links: Vorstand KEM um Hollabrunn

Umwelt-GR Josef Keck, Bgm. Herbert Bauer (Nappersdorf-Kammersdorf), Vzbgm. Ing. Alfred Babinsky (Hollabrunn), Bgm. Günther Bradac (Guntersdorf), Bgm. Erwin Bernreiter (Hollabrunn)

Foto rechts: Partnerkomitee KEM um Hollabrunn
v.l.n.r.: Hermann Redl, Christian Letz, Julius Gelles, Barbara Wunderl, Josef Keck, Eva Kraus, Herbert Leeb, Erwin Bernreiter, Alfred Babinsky, Herbert Bauer, Günther Bradac, Otmar Schlager, Peter Spannbruckner, Helmut Wunderl, Roland Fischer



Ferienspiele 2011

Bereits zum dritten Mal fanden heuer die Ferienspiele in der Marktgemeinde Grabern statt.

Um den Kindern wöchentlich ein abwechslungsreiches Programm durch den Sommer bieten zu können, waren wieder die Mitarbeit und das Engagement zahlreicher Vereine, Betriebe und Privatpersonen notwendig.

Gleich zu Beginn stand heuer beim Dorferneuerungsverein Obergrabern das Motto „Filzen und Blumenkränze flechten“ am Tagesplan. Ein Woche später wurde dann beim UTC Schöngrabern mit koordinativen Übungen, Wettbewerben und Geschicklichkeitsübungen den Kindern Unterhaltung geboten.

Beim Eislaufverein in Schöngrabern konnten sich die Kinder neben den sportlichen Aktivitäten, wie Radgeschicklichkeitsfahren und Blattlschießen auch beim gemeinsamen Kochen ausleben.

Bei der Firma Floh bastelten die Kinder mit sehr viel Eifer ihr eigenes Spiel aus Holz. Die Jugend Schöngrabern verbrachte mit den Kindern einen lustigen Tag mit Spielen und Malen. Ausgelassen ging es dann beim gemeinsamen Pizzabacken in der Bäckerei

Harterner zu. Nach einer kurzen Nacht durften die Kinder früh morgens dann ihr Frühstückszstangerl selbst backen.

Mit einem Schnuppertraining wurde bei der Sportunion Grabern das Interesse am Ballsport geweckt.

Die musikalischen Fähigkeiten konnten die Kinder heuer erstmals beim Musikverein Schöngrabern unter Beweis stellen.

Bei Herrn Günther Stockinger wurde die Kreativität der Kinder gefördert.

Begeisterung zeigten die kleinen Feuerwehrmänner und -frauen wieder bei den Freiwilligen Feuerwehren Mittergrabern, Schöngrabern und Obergrabern.

Den Abschluss der Ferienspiele machte der Jugendverein Grabern mit Volleyball, Fußball und Völkerball.

Die Verköstigung beim anschließenden Abschlussfest im Dorfstadl Mittergrabern übernahm der Dorferneuerungsverein Mittergrabern. Mit der Präsentation der Fotos und der Filmvorführung „Hexe Lili – Der Drache und das magische Buch“ fand das Ferienspiel einen tollen Abschluss.

(Auf www.gemeinde-grabern.at können Sie die Bilder jederzeit bewundern oder sich die Präsentation downloaden.)

Die Marktgemeinde Grabern bedankt sich bei allen Vereinen und Mitwirkenden, ohne die eine Abwicklung der Ferienspiele nicht möglich wäre.





Voradventstimmung in der Kellergasse

Heuer findet erstmalig in Schöngrabern die „Voradventstimmung in der Kellergasse“ statt.

Am Samstag, 19. November 2011 ab 15.00 Uhr und am Sonntag, 20. November 2011 ab 14.00 Uhr steht die Kellergasse Schöngrabern im Zeichen des Voradventes.

Diverse Kunsthandwerke, weihnachtliche Vorlesungen sowie köstliche Schmankerl sollen die Adventstimmung anklingen lassen. Falls Sie an einem Mitwirken bei dieser

Veranstaltung als Aussteller interessiert sind, nehmen wir Ihre Anmeldung gerne im Gemeindeamt entgegen.

Wie jedes Jahr dürfen dazu natürlich auch Christbäume nicht fehlen. Sollten Sie einen Nadelbaum für diese Veranstaltung zur Verfügung stellen können, ersuchen wir um entsprechende Mitteilung. Dieser wird natürlich gerne von der Gemeinde gefällt bzw. kostenlos abgeholt.

Englisch im Kindergarten

Im aktuellen Kindergartenjahr wird im Kindergarten Mittergrabern wieder Englisch angeboten. Frau Herta Schuch – Gemeindevertragsbedienstete seit Mai 2011 – möchte das Interesse der Kinder an einer fremden Sprache mit viel Spaß und Spiel wecken. Auch im Kindergarten Schöngrabern wird Frau Schuch in zwei Gruppen die Kinder zum Englischsprechen animieren.



Spenden für den Elternbeirat des Kindergarten Schöngrabern



Beim Elternabend im Kindergarten Schöngrabern konnte der Elternbeirat großzügige Spenden entgegennehmen. Einerseits wurde der Erlös vom Kinderbazar von den Vertretern des Eislaufvereins Schöngrabern (Ohnesorgen Waltraud und Binder Martina) in Höhe von € 200,00 übergeben. Weiters konnte Frau Schießwohl Bernadette vom Straßenfest in Schöngrabern eine beträchtliche Spende in Höhe von € 180,00 an den Elternbeirat Schöngrabern überreichen.

Grünschnittablagerungen auf einem Gemeindegrundstück in Mittergrabern

Bis vor einigen Jahren war es üblich, dass aufgrund entsprechender gesetzlicher Grundlagen von der Marktgemeinde Grabern Baumschnittmaterial in regelmäßigen Abständen abgebrannt werden konnte. Dabei wurden auch Mengen aus privaten Haushalten mitverbrannt. Nachdem sich die rechtliche Grundlage geändert hatte, wurden die entsprechenden biogenen Abfälle von der Marktgemeinde Grabern im Abfallsammelzentrum Hollabrunn entsorgt. Leider wurden die privaten Mengen nach wie vor auf dem Gemeindegrundstück deponiert.

Vor ein paar Jahren wurde aus diesem Anlass entlang des Grundstückes kenntlich gemacht,

dass die Ablagerung von Abfallmaterial aller Art verboten ist. Diese Beschilderung hat leider nicht Ihren Zweck erfüllt und so musste die Marktgemeinde Grabern das Grundstück einfrieden, um zu vermeiden, dass eventuell eine Anzeige durch die Wasserrechtsbehörde wegen illegaler Lagerung von Grünschnitt erfolgt.

Wir weisen darauf hin, dass Strauch- und Baumschnitt genauso wie Grünschnitt über das Abfallsammelzentrum Hollabrunn entsorgt werden kann. Diesbezüglich wird auch über die Möglichkeit zur Verlängerung der Öffnungszeiten verhandelt.

„Emil die Trinkflasche“ für die 1. Klasse Volksschule

Auch heuer wurde wieder die Trinkflasche "Emil die Flasche" vom Abfallverband Hollabrunn an die Schüler der 1. Klasse Volksschule Grabern verteilt.
Sowohl warme als auch kalte Getränke

werden durch eine spezielle Isolationshülle geschützt. Mit diesem Geschenk soll den Kindern vermittelt werden, dass so jeder Einzelne eine große Menge an Plastikflaschen einsparen kann.



Notebooks für die Volksschule Grabern



Vor einiger Zeit wurde an die Gemeinde Grabern der Wunsch herangetragen, die Computerausstattung in der Volksschule zu erneuern. Der Bürgermeister hat daraufhin eine Initiative gestartet, durch die Unterstützung Außenstehender neue Notebooks für die Schule anzuschaffen.

Neben ihm selbst haben sich die ÖVP Grabern, der Bau-Bonus Grabern, natürlich die Gemeinde selbst aus dem laufenden Budget und auch nicht genannt werden wollende Personen mit einer Unterstützung eingestellt.

Somit konnten zu Schulbeginn 2011 der Volksschule Grabern 8 neue Notebooks

übergeben werden. Die Marktgemeinde Grabern hofft, dass diese neue Ausstattung ihren Zweck erfüllt und den Schülern viel Spaß im Unterricht bereitet.

Der Röntgenbus kommt nach Grabern!

Gerade das rechtzeitige Erkennen von Veränderungen der Lunge ist für eine erfolgreiche Behandlung von größter Wichtigkeit. Aus diesem Grund wird voraussichtlich im November 2011 der Röntgenbus des Landes Niederösterreich in der Marktgemeinde Grabern zum Einsatz kommen.

Bei allen Untersuchten, bei denen ein krankheitsverdächtiger Befund diagnostiziert wird, erfolgt eine Verständigung, bei allen anderen, bei denen keine krankheitsverdächtigen Befunde diagnostiziert werden, erfolgt keine Verständigung.

Die Reihenuntersuchung erfolgt mit einer neuen digitalen Röntgenanlage auf technisch höchstem Niveau, sodass von einer Strahlengefährdung während der Aufnahme nicht gesprochen werden kann.

Nicht nur die Tbc-Erkrankungen der Lunge, sondern auch alle anderen Lungenkrankheiten sowie Erkrankungen der im Brustraum befindlichen Organe können aufgezeigt werden, so auch Veränderungen am Herzen und an den großen Gefäßen.

Informationen über den Ablauf der Untersuchung im Röntgenbus

Damit die Intimsphäre bzw. der Datenschutz der zu untersuchenden Personen gewährleistet werden kann (im Anamnesebereich werden auch gesundheitsrelevante Fragen gestellt), ist es erforderlich, die Personen einzeln einzulassen. Dadurch kann es zeitweise zu Wartezeiten kommen.

Über den genauen Termin bzw. Standort werden Sie mit einer gesonderten Sendung rechtzeitig informiert.

Nutzung von öffentlichem Gut

Der NÖ Straßendienst gibt in seinen Erklärungen zu Bauvorhaben entlang von Bundes- und Landesstraßen seit jeher die Stellungnahme ab, dass für die Nutzung von Gehsteig, Abstellfläche und Fahrbahn für die Aufstellung von Gerüsten, Lagerung von Baustoffen etc. eine Zustimmung des Grundstückseigentümers einzuholen ist und die genutzte Fläche nach der Straßenverkehrsordnung zu sichern ist.

Sehr viele beauftragte Firmen kommen dieser Aufforderung - die auch genauso für Gemeindestraßen gilt - automatisch nach, und die Gemeinde bzw. Straßenmeisterei stellt die

erforderlichen Bescheide aus. Dieser Aufwand wird auch in den Kostenvoranschlägen größtenteils berücksichtigt.

Viele Firmen aber auch Private haben die erforderliche Bewilligung nicht eingeholt. Wir möchten Sie davon in Kenntnis setzen, dass die Gemeinde Grabern ab dem Jahr 2012 diese Genehmigungen für die Nutzung von Gemeindegrund auf jeden Fall einfordern wird. Sollten Sie also beabsichtigen, für Bauarbeiten oder Lagerungen Gemeindegrund zu nutzen, steht dem grundsätzlich nichts entgegen, allerdings ist zeitgerecht um eine entsprechende Bewilligung bei der Marktgemeinde Grabern anzusuchen.

Gemeinde Grabern setzt auf Photovoltaik

Mit dem Beitritt zur Energie-Modellregion ergab sich für die vier Mitgliedsgemeinden die Möglichkeit Photovoltaik-Förderungen in Anspruch zu nehmen. In Absprache mit den Partner-Gemeinden hat sich die Marktgemeinde Grabern entschlossen, Anlagen mit einer Gesamtleistung von 22,5 kWh zu installieren.

Vorrangig wird eine Anlage auf die südlich ausgerichtete Veranstaltungshalle in Mittergrabern angebracht. Damit sollen die Betriebskosten der Elektroheizung gesenkt werden.

Aber auch auf dem Gemeindegebäude samt Kindergarten in Schöngrabern wird eine Photovoltaikfläche montiert, da auch hier ganzjährig überdurchschnittliche Stromkosten anfallen, die durch den Betrieb der Anlage gesenkt werden sollen.

Neben bereits in Betrieb befindlichen privaten Anlagen, hofft die Marktgemeinde Grabern durch diese Initiative weiter Vorbildwirkung für die Bevölkerung zu haben und den Anreiz dafür zu geben, dass viele weitere Projekte zur Energieeinsparung umgesetzt werden.



Garten im Winter: Vorsicht bei Ambrosia im Vogelfutter

Allergie-Pflanze auch im Winter bekämpfen und nur Ambrosia-freies Vogelfutter verwenden

Für manche Gartenbesitzer ist das Füttern der Vögel im Winter fast schon ein Hobby. Liebevoll werden Vogelhäuser und Futterstellen gebaut. Wer Vogelfutter nicht selbst herstellen möchte, findet natürlich im Handel ein reichhaltiges Angebot vor.

Aber Tierfreunde, die Vögeln bei Frost etwas Gutes tun möchten, säen womöglich großes Unheil für Allergiker. Viele Vogelfuttermischungen enthalten Samen der Beifuß-Ambrosie - auch Ambrosia genannt - das reinste Horrorkraut für Pollenallergiker. Die ursprünglich aus Nordamerika stammende Pflanze breitet sich in Österreich immer mehr aus. Laut Untersuchungen steckten bis zu dreimal mehr Ambrosia-Samen in einer Packung Vogelfutter, als der behördliche Orientierungswert vorgibt.

Ambrosia-Pollen lösen Allergien, Kopfschmerzen und Asthma aus. Ambrosia sieht wie unscheinbares Unkraut aus, doch die Pflanze ist bei Allergikern sehr gefürchtet, denn keine andere Pflanze verbreitet derart starke Pollen-Allergene. Bereits zehn Pollen pro Kubikmeter Luft können ausreichen, um Kopfschmerzen, Heuschnupfen und Asthma auszulösen. Bei vielen Allergikern treten auch Kreuzreaktionen mit Beifuß oder Nahrungsmitteln wie Bananen und Melonen auf. Eine Pflanze kann bis zu einer Milliarde Pollen ausstoßen, die bis zu 100 Kilometer weit fliegen. Ambrosia blüht bis in den Oktober hinein und verlängert die Allergiesaison bis in den Herbst. Bisher kam Ambrosia in Österreich nur selten vor, doch die Klimaerwärmung begünstigt die schnelle Verbreitung der Pflanze.

70% des Unkrauts wuchert in Privatgärten, denn in den meisten Fällen wird Ambrosia mit Vogelfutter eingeschleppt, die Samenkörner der Beifuß-Ambrosia enthalten. Das gilt besonders für Sonnenblumensamen

aus Osteuropa, die als Vogelfutter verkauft werden.

So erkennen sie die Ambrosia Pflanze:



Eine Ambrosia-Pflanze noch vor der Blüte. Die Blätter der Pflanze sind auf beiden Seiten behaart. Auch die Stängel besitzen Haare und sind auf einer Seite rot bis violett gefärbt. Die Blätter der Ambrosia sind auf beiden Seiten grün, stark verzweigt und fein gefiedert. Die einjährige Pflanze wird 30 cm bis 1,5 m groß. Oft wird die Pflanze mit Beifuß verwechselt. Die Blätter der Beifußpflanze sind jedoch an der Unterseite filzig-grau bis filzig-weiß.

Wie können Gartenbesitzer die Ausbreitung verhindern

Gartenbesitzer können wesentlich dazu beitragen, die Ausbreitung von Ambrosia einzuschränken, indem sie beim Vogelfutter Acht geben. Um die Ausbreitung der Ambrosia zu verhindern, sollten sie Vogelfutter aus österreichischem oder deutschem Anbau verwenden und Ambrosia-freies Vogelfutter kaufen.

Pflanzen entfernen

Wer Vögel im Garten füttert, sollte zudem im nächsten Frühjahr die unter dem Futterplatz oder unter den Sträuchern, wo sich die Vögel gerne aufhalten, wachsenden Pflanzen aufmerksam beobachten und aufkommende Ambrosia-Pflanzen unverzüglich entfernen.

**V
E
R
A
N
S
T
A
T
S
T
A
C
H
L
A
N
Z
E
N
G
E
N**

**1
1
0
2
r
e
b
e
n
e
d
-
r
e
b
e
r
t
k
o**

- 31. Oktober 2011 19.00 Uhr - Striezelschnapsen
Heurigenlokal Kirchmeyer, Windpassing
ÖAAB Mittergrabern
- 12. November 2011 17.00 Uhr - Ganslessen
Vereinshaus Schöngrabern
UEV Schöngrabern
- 17. November 2011 14.00 Uhr - Vortrag Fa. Moser
Flugreise 2012 nach Andalusien
Vortrag Dr. Perko
Gasthaus Krammer - Seniorenbund Grabern
- 19. November 2011 bis 20. November 2011 ab 15.00 Uhr – Voradventstimmung in der Kellergasse
ab 14.00 Uhr – Voradventstimmung in der Kellergasse
Kellergasse Schöngrabern
Marktgemeinde Grabern und Vereine
- 10. Dezember 2011 Adventfeier
Gasthaus Krammer - Seniorenbund Grabern
- 17. Dezember 2011 Punschstand
Hauptplatz Mittergrabern - ÖVP Grabern
- 17. Dezember 2011 ab 15.30 Uhr – Wintersonnwendfeier
Dorfstadl Mittergrabern, DEV Mittergrabern
- 24. Dezember 2011 ab 08.30 Uhr – Weihnachtskindergarten Schöngrabern
Jugend Schöngrabern



KOMPOSTAKTION
ab 1.Oktober bis 30.Dezember 2011
NUA-Abfallwirtschaft GmbH
Anlage NUA-Hollabrunn
gemeinsam mit dem
Gemeindeverband für
Abfallwirtschaft Hollabrunn

**Pro Haushalt aus Bereich des
Gemeindeverband für Abfallwirtschaft
Hollabrunn**

**1 to NUA-Qualitätskompost GRATIS
jede weitere to € 6,00 inkl. Mwst.**

NUA - Kompost

- ☛ Hebt den Humusgehalt im Boden - fördert das Bodenleben
- ☛ Lockert den Boden - schützt vor Bodenerosion
- ☛ Verbessert das Wasserhaltevermögen - schützt vor Bodenversauerung
- ☛ Ist die Grundlage für gesunde Pflanzen - versorgt die Pflanzen mit Nährstoffen

Zustellung von Kompost, Rasenerde, Gartenerde mittels LKW oder Container gegen Verrechnung. Preis aufAnfrage!

Zur Entsorgung und Verwertung wird übernommen:
Rest- u. Sperrmüll, Recyclingfähiger Bauschutt, Baurestmassen, Bioabfall, Strauch- und Baumschnitt, Wertstoffe, usw.
Das NUA-Containerservice stellt Container für Ihren Betrieb, Hausräumung, usw. bereit.

**NUA-Abfallwirtschaft GMBH
NUA-HOLLABRUNN**

•2020 Dietersdorf
Tel.: 02952/3256

Mo bis Fr 08:00-12:00, 12:20-16:00 Uhr
www.nua.at, e-mail: nua.hollabrunn@brantner.com

NUA-Abfallwirtschaft GmbH
NUA - Umwelttechnik für Industrie und Gewerbe
A-2014 Dietersdorf, 90.000 m² Fläche, Tel.: +43 (0)2952 3256, Fax: 02952 3256, www.nua.at
UIC: 5711 57337012, FN: 317680 g, 1990 Wk. Nr. 10000
Zustand: 18.2.2011, Ko. Nr.: 2011-04-000000

ABFALLWIRTSCHAFT

